



Der kleine Jäger mit Hermi Hermelin

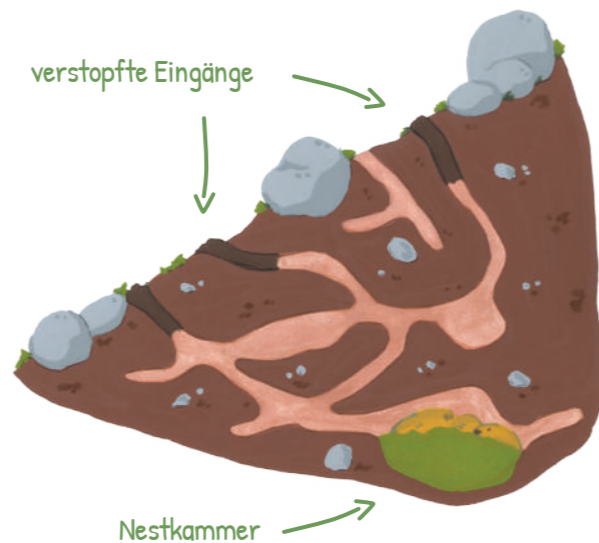
Wildtiere passen sich auf unterschiedliche Art und Weise an den Winter an: Sie legen sich ein dickes Fell und Fettreserven zu und gönnen sich viel Ruhe. Manche Tiere, wie das Murmeltier, halten Winterschlaf. Wie so ein Winterschlaf funktioniert, erklärt euch Hermi in dieser Ausgabe des kleinen Jägers.

Das Murmeltier lebt hoch oben auf den Bergen in den alpinen Rasen. Hier ist der Winter besonders hart. Unter der dicken Schneeschicht würde das Murmeltier keine Nahrung finden. Um zu überleben, hält es von Oktober bis März Winterschlaf. Während dieser Zeit äsen und trinken Murmeltiere nicht. Sie müssen deshalb schon im Sommer eine dicke Fettschicht anlegen, von der sie dann im Winter zehren.



Murmeltiere mögen bestimmte Kräuter wie den Alpenklee besonders gern. Er enthält wichtige Nährstoffe, die die Tiere für den Winterschlaf brauchen.

Ende September beginnt die gesamte Murmeltierfamilie damit, vertrocknete Pflanzen in den Bau zu tragen. Damit isolieren sie die Nestkammern. Wenn dann der Schnee kommt, ziehen sich die Tiere in den Bau zurück. Sie verschließen den Eingang mit Gras, Erde, Steinen und Kot. In der Kammer kuscheln sich die Tiere fest zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen. Gerade für die Jungen ist das wichtig. Am besten über den Winter kommen Familien, in denen die Jungen zusammen mit den beiden Elterntieren und den Geschwistern aus dem Vorjahr überwintern.



Das Besondere am Winterschlaf ist, dass Murmeltiere ihren Herzschlag und die Atmung verlangsamen. Die Körpertemperatur fällt auf 3 bis 6 Grad Celsius. Das Herz schlägt nur mehr zwei bis drei Mal pro Minute und zwischen den Atemzügen machen sie oft minutenlange Pausen. Im März wachen die Tiere dann wieder auf. Sie graben sich ihren Weg zur Oberfläche frei und beginnen sofort mit dem Fressen. Über den Winter haben sie nämlich fast ein Drittel ihres Körpergewichtes verloren.

Konzept & Illustration: Birgith Unterthurner

Wer bin ich?

Hermi hat euch in dieser Ausgabe ein tolles Gedicht mitgebracht. Darin erfahrt ihr noch mehr über das Murmeltier. Diese Nagetiere sind aber nicht die einzigen Tiere bei uns, die Winterschlaf halten. Hermi hat ein Rätsel vorbereitet, das euch einen weiteren Winterschläfer verrät. Könnt ihr das Tier erraten?

Das Tier kann fliegen.

Es wohnt in Höhlen und Gebäuden.

Es hat ein Fell und kleine, scharfe Zähne.

Seine Beute ortet es mit Echolot.

Graf Dracula soll sich in so ein Tier verwandeln können.

Welches Tier hält Winterschlaf?

— L — — — R — — — — —

Unser Glückspilz!



David, 2, aus Schnals

Du hast ein Malbuch gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir haben uns auch über alle anderen Bilder sehr gefreut. Ihr findet sie auf der HERMI-Seite unter www.jagdverband.it.

Das Murmeltier Wachtmeister der Alpinregion

Wer möchte nicht ein Murmeltier sein?
Die niedlichen Nager haben es wirklich fein.
Im Sommer Kräuter fressen – in der Sonne liegen,
im Winter schlafend die Kälte besiegen
tief unter der Erde in einem Bau
mit Gräsern gepolstert – schau schau wie schlau!
Dazwischen spielen, raufen und Junge setzen
im Notfall verlässlich den Feind verpetzen
mit einem warnend schrillen Pfiff
schon die kleinen Äffchen lernen diesen Kniff
ganz zu schweigen von der Katze und dem Bär(en)
ihr Pfiff gibt ordentlich was her.
Wenn er ertönt, wissen alle Tiere:
Gefahr ist im Reviere!
Der Adler und der Fuchs lieben diese fetten Bissen
für die harmlosen Säuger ist das echt beschissen,
auch wenn ein Mitglied der Familie immer Wache hält
manchem Angriff dennoch zum Opfer fällt.
Selbst der Mensch will gelegentlich ein Murmel jagen,
wenn ihn Schmerzen in den Gelenken plagen.
Eine Salbe aus ihrem Fett gemacht,
bringt ihm Linderung fast über Nacht,
denn sie enthält den Wirkstoff Cortison!
Wusstest du das Schon?
Vom Murmel können wir Menschen noch einiges lernen,
ob's uns gelingt, steht in den Sternen.
Sie schlafen im Winter, bleiben dennoch fit,
das ist tatsächlich ein echter Hit!
Ohne die Muskelkraft und die Gesundheit zu verlieren
präsentieren sie sich im Frühjahr wieder auf allen Vieren
sind quicklebendig wie eh und je,
graben bei Bedarf auch durch den Schnee
auf der Suche nach frischem Gras
und haben dabei auch noch richtig Spaß,
sind die wahren Flügelhornbläser der Alpinregion –
sei nur ganz still – dann hörst du sie schon!

Josef Duregger

Gais, Oktober 2021 – www.josefduregger.eu

Schickt uns die Lösung des Rätsels an hermi@jagdverband.it
Wir verlosen einen tollen Preis!

Einsendeschluss:
14. Februar 2022